

1985
NR. 52 27. DEZEMBER 1985 1 DM B 4107 C

kicker



die sportrevue

**RANGLISTE
DER
DEUTSCHEN
FUSSBALLER**

**Wolfgang Weber
wuchs in die Weltklasse**



Die Kicker-Rangliste der deutschen Fußballer, halbjährlich jeweils im Sommer und zum Jahresende veröffentlicht, ist schon Tradition geworden. Die auf den Seiten 8 und 10 veröffentlichte Rangliste berücksichtigt also die Leistungen der Spieler in dieser Saison. Was vorher war, zählt hier nicht. Es fällt auch nicht ein einziges großes Spiel entscheidend in die Waagschale. Ebenso wenig bestimmt ein einziges schwaches Spiel die Einstufung.

Es kommt auf die Summe der Leistungen an, besser gesagt auf die ständige Wiederholung einer bestimmten Leistung Woche für Woche. Daher fehlen in der Rangliste auch jene, die während der überwiegenden Zeit nicht spielen, weil sie verletzt oder gesperrt waren. Auf Namen in diesem Zusammenhang kommen wir noch zurück. Naturgemäß interessiert die Einstufung in „Weltklasse“, „Internationale Klasse“ und „Im weiteren Kreis der Nationalspieler“ am meisten. Wer sich sonst einen Namen durch gute Leistungen machte, ist unter „Immer noch oder schon im Blickfeld“ eingestuft, und zwar je nachdem, ob sein Verein in der Bundesliga, Regionalliga oder Amateurliga spielt. Weil eine Abstufung innerhalb dieser großen Gruppen nicht mehr möglich ist, sind die Spieler „Immer noch oder schon im Blickfeld“ in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Ballschlepper im Mittelfeld

Der Kicker stand vor der Frage, die Halbstürmer als „Ballschlepper im Mittelfeld“ einzustufen. Da eine solche Bezeichnung nach italienischem System jedoch nicht bis in die Regionalligen hinab durchführen läßt, blieb es beim alten. Trimhold und Lechner von der Frankfurter Eintracht beispielsweise sind normalerweise Angriffsspieler, die aus dem Mittelfeld ihre Angriffe vortragen. Beim 4-2-4 sind sie zusätzlich auch Abwehrspieler geworden als fünfter und sechster Mann.

Forward Tilkowski, den die deutschen Sportjournalisten zum Fußballer des Jahres wählten, rechnet der Kicker nach wie vor zur Weltklasse. In die Weltklasse hineingewachsen ist der junge Kölner Wolfgang Weber.

Deshalb Weber Weltklasse

Weshalb wir Weber in die Weltklasse einstufen:

Weil der Kölner alles, aber auch alles mitbringt, um als Stopper Weltklasse zu sein. Er besitzt glänzende körperliche Voraussetzungen, ist technisch (Kopfbälle und Schlagtechnik) absolut perfekt und hat als weitere große Gabe die Fähigkeit, sich taktisch auf seinen Gegner einzustellen, ihn auch auf diesem wichtigen Gebiet zu beherrschen. Webers Sonderklasse wurde bereits im Hamburger März-Spiel gegen Italien deutlich. Vittorio Pozzo, Schöpfer der beiden italienischen Weltmeistermannschaften lobte damals: „Weber bringt alles mit, um ein zweiter Szymanski zu werden.“

In den Europapokalspielen des 1. FC Köln gegen Liverpool stoppte Weber souverän den gefürchteten Goalgetter Roger Hunt, der auch zur ersten Wahl des englischen WM-Aufgebotes zählt. Hunt nach dem Kölner Spiel über Weber: „Gegen einen solchen Klassenmann habe ich lange nicht mehr gespielt.“

Unvergessen Webers Bravourleistung im Rotterdamer Entscheidungsspiel. Trotz gebrochenem Wadenbein hielt er die 120 Minuten (!!) durch und war zum Schluß Kölns gefährlichster Stürmer.

Frisch in Erinnerung die zweite Stuttgarter Halbzeit gegen Österreich. Hier übernahm Weber Seiffers Stopperposten und schaltete Bock, der vorher eine ständige Bedrohung des deutschen



W. W.

Wolfgang Weber

wuchs in die Weltklasse

Randbemerkungen zu unserer Rangliste der deutschen Fußballer



Tores gewesen war. Überlegen aus. Auf Zypern stoppte Weber zeitweise allein den gesamten gegnerischen Innensturm. Ein neuer Schnellinger, soweit es die Klasse betrifft! Als der Kicker vor Jahren Schnellinger in die Weltklasse einstuft, gab es Proteste. Wir blieben bei unserer Meinung, und die Entwicklung gab uns recht. Wir sind sicher, daß uns schon die nächste Zukunft auch im Falle Weber bestätigt. Psychologisch haben wir erst recht keine Bedenken. Weber ist nicht der Mann, dem unser Urteil zu Kopf stiege. Trotz seiner Jugend (21 Jahre) besitzt er eine vorbildliche „Berufsauffassung“ und ist selbst sein schärfster Kritiker.

Auch Uwe Seeler, wenn...

Uwe Seeler diesmal nicht Weltklasse? Alle persönlichen Eigenarten, die ihn zum Weltklassenspieler gemacht haben, kann man unter dem Schlagwort Explosivität zusammenfassen. Diese Eigenschaft hat er nur hin und wieder in den wenigen Spielen aufblitzen lassen. Seine ungeheure Explosivität hat ihn zum Weltklassenspieler gemacht. Wir können Uwe Seeler nur wünschen, daß diese Explosivität sich auch im ersten Halbjahr 1935 wieder einstellt, damit man nach der Weltmeisterschaft erneut schreiben kann Uwe Seeler Weltklasse! Selbstverständlich gehört auch Schnellinger zur Weltklasse, wir überhaupt deutsche Spieler, die im Ausland spielen, fehlen (wie bisher übrigens in allen Ranglisten), weil sie unserer ständigen Beobachtung entzogen sind. Wir erwähnen, um nur einige Namen zu nennen, unsere „Italiener“ Schnellinger, Haller, Schütz, Brülls, Köhl. Weil es eine Rangliste der deutschen Fußballer ist, fehlen auch Ausländer, die in Deutschland spielen, wie Radenkovic, Perassi, Sorensen, Danielsen usw.

Fabrius und Wessels Pech

Wer nicht spielt oder nur ganz selten spielt, kann ebenfalls nicht eingestuft werden. Zwei gute Torhüter, die ohne Zweifel in die Rangliste gehören, müssen fehlen: Wolfgang Fabrian (Hertha BSC Berlin) war zuletzt verletzt und dann gesperrt. Bernhard Wessel (Borussia Dortmund) hat das Pech, daß ein Tilkowski vor ihm steht. Wessel kann nicht beweisen, wie gut er ist. Das Verletzungspech verdrängt auch Hans Nowak (FC Bayern München) von einer guten Position weit oben bei der Einstufung der Verteidiger. Nowak ist jener Verteidiger, der mit einem Bein schon weit in der Zukunft stand, als Abwehrspieler auch Angrieffspieler war. Ein gesunder Nowak ist vom Typ her der moderne Verteidiger und gleichzeitig der richtige Partee Schnellingers in der Nationalmannschaft.

Zu jener Gruppe, die sonst immer in der Rangliste stand, doch diesmal fehlt, gehört auch Willi Gieseemann, der im Juni in Rio de Janeiro einen Beinbruch erlitt und erst seit wenigen Wochen wieder in der ersten Mannschaft des HSV spielt.

Einer unserer begabtesten Stürmer stand meist in der Reserve seines Vereins 1880: Henne Küppers. Auch für ihn gilt, was auf Bernhard Wessel zutrifft: Er hatte kaum Gelegenheit zu zeigen, was er kann.

Manche Spieler tauchen auf mehreren Posten auf. Weber und Beckenhauer können sowohl Stopper als auch Außenläufer spielen. Bossart assagt Abwehr- und Angrieffspieler. Brunnerweier, bei 1880 ausschließlich Mittstürmer, ist auch Rechtsaußen, was er in der Nationalmannschaft bewies. Heß und Libuda sind in der Lage, sowohl Rechtsaußen als auch Linksaußen zu spielen.

RANGLISTE FUSSBALL

Torhüter

Weltklasse

Tilkowski (Borussia Dortmund) 12. 7. 1935

Im weiteren Kreis der Nationalieff

Barnard (Werder Bremen) 4. 11. 1939
Manglitz (Meidericher SV) 8. 3. 1940
Kunter (Eintracht Frankfurt) 28. 4. 1941

Immer noch oder schon im Blickfeld BUNDESLIGA

Ehing (FC Schalke 04) 29. 12. 1944
Meier (FC Bayern München) 28. 2. 1944
Podlasy (Hannover 96) 29. 3. 1936
Sawitzki (VfB Stuttgart) 22. 11. 1932
Schwarz (1. FC Kaiserslautern) 9. 6. 1941
Schnoor (Hamburger SV) 11. 4. 1934
Schumacher (1. FC Köln) 1. 12. 1938
Wabra (1. FC Nürnberg) 25. 11. 1935
Walter (Eintr. Braunschweig) 8. 4. 1942

REGIONALLIGEN

Benzler (VfR Mannheim) 9. 3. 1936
Bomke (VfB Lübeck) 25. 11. 1940
Cieslik (Spandauer SV) 13. 5. 1942
Danner (1. FC Saarbrücken) 21. 8. 1942
Diagelmann (SSV Reutlingen) 23. 11. 1939
Grüter (Stuttgarter Kickers) 9. 8. 1939
Henke (Arminia Hannover) 24. 3. 1942
Jann (FK Pirmasens) 4. 11. 1938
Krüsenberg (Fortuna Düsseldorf) 29. 9. 1945
Loweg (Hessen Kassel) 16. 4. 1938
Mück (Hallescher KSC) 7. 5. 1939
Mühlschwein (KICK Offenbach) 22. 12. 1944
Roß (Rot-Weiß Eisen) 21. 4. 1939
Scheid (Westfalia Herne) 23. 8. 1942
Steitz (FSV Frankfurt) 4. 2. 1941
Thoms (St. Pauli Hamburg) 24. 7. 1938
Traska (RW Oberhausen) 30. 11. 1935
Vogler (Eintracht Duisburg) 4. 9. 1938

AMATEURE

Netzel (TSV Straubing) 7. 9. 1940



Tilkowski (Bor. Dortmund)

Verteidiger

Internationale Klasse

Höttges (Werder Bremen) 10. 9. 1943
Piontek (Werder Bremen) 5. 3. 1940
Fatske (1880 München) 14. 3. 1943

Im weiteren Kreis der Nationalieff

Lutz (Eintracht Frankfurt) 21. 1. 1939
Lorenz (Werder Bremen) 19. 8. 1939
Redder (Borussia Dortmund) 19. 11. 1941

Immer noch oder schon im Blickfeld BUNDESLIGA

Bohnsack (Hannover 96) 21. 7. 1940
Eisele (VfB Stuttgart) 7. 8. 1940
Haidemann (Meidericher SV) 5. 6. 1941
Koppenhöfer (1. FC Kaisersl.) 25. 5. 1946
Meyer (Eintr. Braunschweig) 5. 8. 1937
Oik (FC Bayern München) 18. 1. 1938
Sabath (Meidericher SV) 4. 4. 1939
Vogts (Bor. M'gladbach) 30. 12. 1946
Wosab (Borussia Dortmund) 23. 2. 1938

REGIONALLIGEN

Bahnke (SV Waldhof) 5. 12. 1938
Clausen (Tennis Borussia) 2. 11. 1934
Gehling (FC 05 Schweinfurt) 30. 9. 1935
Hellingroth (Fortuna Düsseldorf) 8. 12. 1940
Liebich (Hessen Kassel) 13. 7. 1939
Dhenschläger (KICK Offenbach) 8. 8. 1943
Rehnhogel (Hertha BSC Berlin) 9. 8. 1939
Rohe (1. FC Saarbrücken) 24. 8. 1937
Scharfstein (SSV Reutlingen) 22. 2. 1937
Späth (Opel Rüsselsheim) 3. 4. 1935
Weißbacher (KICK Offenbach) 29. 12. 1944

AMATEURE

Ahmann (TuS Sondern) 21. 5. 1941



Höttges (Werder Bremen)

TE DER DEUTSCHEN SBALLER

Stopper

Weitklasse

Weber (1. FC Köln) 26. 6. 1944

Internationale Klasse

Sieloff (VfB Stuttgart) 27. 2. 1942
Beckenbauer (Bayern München) 11. 9. 1945

Im weiteren Kreis der Nationalen

Lutz (Eintracht Frankfurt) 21. 1. 1939
Steinmann (Werder Bremen) 1. 2. 1938

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Fichtel (FC Schalke 04) 19. 11. 1944
Horst (Hamburger SV) 25. 11. 1938
Jagielski (Werder Bremen) 13. 3. 1934
Lassig (Hannover 96) 28. 12. 1934
Marx (Karlsruher SC) 20. 11. 1934
Paul (Borussia Dortmund) 25. 1. 1940
Reich (1860 München) 10. 7. 1942
Schwager (1. FC Kaiserslautern) 15. 8. 1940
Wenauer (1. FC Nürnberg) 26. 4. 1939

REGIONALLIGEN

Bähnck (Holstein Kiel) 14. 2. 1935
Bieckup (Fortuna Düsseldorf) 26. 4. 1942
Brinckmann (VfB Lübeck) 1. 7. 1939
Ebert (Altona 93) 9. 8. 1942
Eder (Hertha BSC Berlin) 14. 11. 1934
Forberg (Arm. Hannover) 19. 4. 1938
Fetting (Rot-Weiß Essen) 22. 10. 1938
Isel (Hessen Kassel) 11. 2. 1942
Krämer (FC 05 Schweinfurt) 7. 3. 1938
Nuber (Kickers Offenbach) 10. 10. 1935
Ortschik (FSV Frankfurt) 30. 10. 1938
Schießl (SSV Reutlingen) 27. 5. 1937
Weitlandt (FC St. Pauli) 6. 9. 1940
Wittemaier (Wormalia Worms) 23. 1. 1934

AMATEURE

Parzel (TSV Straubing) 23. 4. 1937

Außenläufer

Internationale Klasse

Szymaniak (Tasmania Berlin) 29. 8. 1934
Beckenbauer (Bayern München) 11. 9. 1945
Weber (1. FC Köln) 26. 6. 1944
Schulz (Hamburger SV) 4. 10. 1938

Im weiteren Kreis der Nationalen

Lorenz (Werder Bremen) 19. 8. 1939
Steinmann (Werder Bremen) 1. 2. 1938

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Böse (Eintr. Braunschweig) 2. 9. 1939
Draehler (FC Bayern München) 23. 6. 1939
Entenmann (VfB Stuttgart) 19. 5. 1940
Huttery (VfB Stuttgart) 28. 2. 1944
Kurrat (Borussia Dortmund) 15. 5. 1942
Leupold (1. FC Nürnberg) 31. 1. 1942
Lutrop (1860 München) 1. 3. 1939
Lechner (Eintracht Frankfurt) 18. 8. 1942
Lühr (1. FC Köln) 5. 7. 1942
Lindner (Eintracht Frankfurt) 11. 6. 1939
Mittrowski (Hannover 96) 23. 9. 1938
Mühlhausen (Hannover 96) 18. 6. 1937
Neumann (1. FC Kaiserslaut.) 6. 12. 1941
Nolden (Meidericher SV) 5. 10. 1935
Schmidt (Eintr. Braunschweig) 2. 8. 1937
W. Sturm (Borussia Dortmund) 8. 2. 1940
Pyka (FC Schalke 04) 28. 6. 1934
Trimhold (Eintracht Frankfurt) 4. 2. 1941

REGIONALLIGEN

Breuer (Alemannia Aachen) 24. 4. 1939
Borgmann (Rot-Weiß Essen) 31. 1. 1940
Hüb (FSV Mainz 05) 5. 9. 1938
Jung (FK Pirmasens) 4. 8. 1946
Krämer (Stuttgarter Kickers) 6. 1. 1942
Kupfer (FC 05 Schweinfurt) 23. 6. 1943
Martinelli (Alemannia Aachen) 19. 3. 1936
Pakrapp (FC St. Pauli) 13. 4. 1941
Forges (FC St. Pauli) 22. 8. 1938
Reisenberg (Kickers Offenbach) 5. 9. 1942
Georg Schmid (Schwab. Augst) 28. 3. 1939
Sundermann (Hertha BSC) 25. 1. 1940
Witt (Holstein Kiel) 25. 1. 1939

AMATEURE

Giegeling (SSV Velbert) 21. 4. 1936



Sieloff (VfB Stuttgart)



Szymaniak (Tasm. Berlin)

Rechtsaußen

Internationale Klasse

Brunnenmeier (1860 München) 11. 2. 1941
Hoß (1860 München) 5. 12. 1940
Libuda (Borussia Dortmund) 10. 10. 1943

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Grabowski (Eintracht Frankfurt) 7. 7. 1944
Nafziger (Bayern München) 11. 8. 1945
Thielen (1. FC Köln) 2. 4. 1940

Immer noch
oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Bernd Dörfl (Hamburger SV) 18. 12. 1944
Gerwies (Eintr. Braunschweig) 11. 9. 1940
Laumen (Bor. M'gladbach) 8. 11. 1943
Rüld (Meidericher SV) 14. 11. 1939
Zebrowski (Werder Bremen) 25. 4. 1940

REGIONALLIGEN

Blechinger (Schwab. Augsburg) 26. 9. 1940
Gawlette (1. FC Saarbrücken) 14. 10. 1935
Kraus (Kickers Offenbach) 30. 7. 1934
Kraus (Tennis Borussia) 1. 5. 1943
Lippens (Rot-Weiß Essen) 10. 11. 1945
Pistauer (Holstein Kiel) 29. 9. 1945
Sauter (Südwest Ludwigsh.) 28. 5. 1942
Steffen (Fortuna Düsseldorf) 1. 6. 1937
Weis (TuS Neuendorf) 18. 9. 1943

AMATEURE

Krause (Eintr. Braunschweig) 7. 9. 1944



Fredy Heiß (1860 München)

Mittelfürmer

Internationale Klasse

Uwe Seeler (Hamburger SV) 5. 11. 1936
Brunnenmeier (1860 München) 11. 2. 1941

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Held (Borussia Dortmund) 7. 8. 1942
Strehl (1. FC Nürnberg) 20. 7. 1936

Immer noch
oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Brungs (1. FC Nürnberg) 4. 12. 1936
Matschak (Werder Bremen) 24. 10. 1938
Moll (Eintr. Braunschweig) 14. 11. 1939
Müller (1. FC Köln) 29. 8. 1938
Müller (FC Bayern München) 3. 11. 1945
Kummel (1. FC Kaiserslautern) 22. 7. 1938
Kupp (Bor. M'gladbach) 24. 2. 1942
Ohlhauser (Bayern München) 4. 1. 1941

REGIONALLIGEN

Bronner (FC St. Pauli) 6. 9. 1944
Meyer (Fortuna Düsseldorf) 18. 2. 1940
Pohlitz (1. FC Saarbrücken) 14. 6. 1939
Roggensack (Arm. Bielefeld) 5. 10. 1941
Saborowski (Holstein Kiel) 3. 9. 1943
Schöffner (VfR Mannheim) 29. 10. 1943

AMATEURE

Zettelmaier (1. FC Bamberg) 18. 8. 1941



Held (Borussia Dortmund)



Uwe Seeler (Hamburg. SV)

Halbstürmer

Internationale Klasse

Krämer (Meidericher SV) 23. 1. 1940
Ulsoß (Eintr. Braunschweig) 9. 9. 1940
Netzer (Bor. M'gladbach) 14. 9. 1944
Grosser (1860 München) 20. 9. 1938

Im weiteren Kreis der Nationaleif

Overath (1. FC Köln) 29. 9. 1943
Konietska (1860 München) 2. 8. 1938
Hayndkes (Bor. M'gladbach) 9. 5. 1945
Ferner (Werder Bremen) 13. 7. 1941

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Arnold (VfB Stuttgart) 8. 10. 1941
Bachtold (Eintracht Frankfurt) 25. 7. 1947
Herrmann (FC Schalke 04) 3. 9. 1939
Kaulmann (Bayern München) 4. 12. 1939
Neuser (FC Schalke 04) 29. 10. 1938
Nix (Hannover 96) 6. 7. 1941
Schulz (Werder Bremen) 4. 12. 1942
Siemensmeyer (Hannover 96) 23. 9. 1940
Simmat (Bor. Neunkirchen) 22. 11. 1944
van Haaren (Meidericher SV) 3. 6. 1940
Wulf (Hamburger SV) 13. 3. 1938
Wranger (1. FC Kaiserslautern) 15. 4. 1938

REGIONALLIGEN

Agnew (1. FC Pforzheim) 20. 1. 1939
Ammar (SSV Reutlingen) 13. 11. 1938
Berz (FC Schweinfurt 05) 13. 4. 1938
Faeder (Hertha BSC Berlin) 3. 7. 1935
Gast (Kickers Offenbach) 5. 12. 1938
Haecks (FC St. Pauli) 12. 8. 1936
Höbzig (Holstein Kiel) 10. 7. 1942
Kallies (Altona 93) 14. 7. 1945
Knapf (SpVgg Fürth) 10. 12. 1944
Rohwedder (Holstein Kiel) 12. 2. 1941
Schmid (SSV Reutlingen) 3. 7. 1945
Soback (Tennis Borussia) 6. 3. 1943
Strauß (Fortuna Düsseldorf) 19. 5. 1938

AMATEURE

Kreh (FC Haßfurt) 14. 2. 1937
Halbe (Eintr. Braunschweig) 19. 4. 1944



Linksaußen

Internationale Klasse

Hornig (1. FC Köln) 28. 9. 1937

Im weiteren Kreis der Nationaleif

Heiß (1860 München) 5. 12. 1940
Libuda (Bor. Dortmund) 10. 10. 1943
G. Dürfel (Hamburger SV) 18. 9. 1939

Immer noch oder schon im Blickfeld

BUNDESLIGA

Bandura (Hannover 96) 22. 6. 1940
Brenniager (Bayern München) 16. 2. 1944
Görts (Bor. Neunkirchen) 15. 3. 1942
Emmerich (Bor. Dortmund) 29. 11. 1941
Rebele (1860 München) 26. 1. 1943

REGIONALLIGEN

Becker (Kickers Offenbach) 18. 10. 1943
Linz (SpVgg Weiden) 15. 5. 1945
Marzok (Fortuna Düsseldorf) 18. 6. 1946



W. Krämer (Meidericher SV)

Heinz Hornig (1. FC Köln)